



„Herz unter Druck“ - Knappschafts-Klinik Bad Driburg beteiligt sich an Herzwoche 2011

Von *Alexander_Schunicht*

Erstellt am 11 Okt 2011 - 09:52

Bad Driburg. Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Knappschafts-Klinik wieder mit medizinischen Vorträgen und einer Reanimationsschulung an der bundesweiten Aufklärungskampagne Herzwoche 2011 der Deutschen Herzstiftung (Motto: Herz unter Druck).

Thema ist der Bluthochdruck (auch Hypertonie oder Hypertonus). Nach Informationen der Herzstiftung kommt er bei rund 44 Prozent der Frauen und 51 Prozent der Männer im Alter zwischen 20 und 79 Jahren vor.

Ziel der bundesweiten Herzwochen ist es, die Bevölkerung für die Gefahren des Bluthochdrucks und die Wichtigkeit der Blutdruckmessung zu sensibilisieren. Bluthochdruck ist eine klassische Zivilisationskrankheit und schädigt dauerhaft die Gefäße.

Zahlreiche Erkrankungsfälle könnten vermieden werden, wenn gefährdete Menschen sich gesünder ernähren und mehr bewegen würden. Bluthochdruck muss behandelt werden, ansonsten drohen fatale Folgen wie Schlaganfall, Herzinfarkt oder arterielle Verschlusskrankheit (pVAK). Gleichwohl kann jeder einzelne etwas dagegen tun: Gesunde Ernährung, Sport und Bewegung, Verzicht auf Zigaretten, vermeiden von Übergewicht.

Oft wird der Bluthochdruck erst spät erkannt, berichtet Chefärztin und Kardiologin Dr. Gabriele Augsten. Die Tücke der Krankheit ist, dass sie häufig so lange unbemerkt bleibt, bis im Körper bereits nicht wiedergutzumachende Schäden entstanden sind. Eine regelmäßige Kontrolle des Blutdrucks beim Hausarzt reicht meist aus, um eine Erkrankung rechtzeitig zu erkennen. Nach kurzer Einweisung kann jeder den Blutdruck im Bedarfsfall bequem zu Hause messen, zum Beispiel wenn bereits Bluthochdruck diagnostiziert wurde oder der Betroffene familiär vorbelastet ist.

Es ist es daher umso wichtiger, ihn frühzeitig zu diagnostizieren und entsprechend zu behandeln. Ist der Bluthochdruck erkannt, informiert Dr. Augsten, ist er in den meisten Fällen gut behandelbar. Schon ein gesunder Lebensstil, Gewichtsabnahme, ausreichend Bewegung, Stressreduktion und eine Verringerung des Alkohol- und Zigarettenkonsums, wirkt sich positiv auf den Blutdruck aus.

Darüber hinaus stehen wirkungsvolle Medikamente zur Blutdrucksenkung zur Verfügung.

Veranstaltungen: 07.11. - 09.11.2011

Teilnahme kostenfrei:

Knappschafts-Klinik Bad Driburg,
Georg-Nave-Straße 28, 33014 Bad Driburg
Tel. (05253 / 83-1)

www.knappschafts-klinik-driburg.de [1]

Folgende Fragen werden beantwortet:



Was ist Bluthochdruck? Wie wird er gemessen? Welche Ursachen und Folgen hat ein hoher Bluthochdruck? Was sind Risikofaktoren? Wie wird Bluthochdruck diagnostiziert und behandelt? Wie kann der Bluthochdruck gesenkt werden (Lebensstiländerung wie mehr Bewegung oder gesündere Ernährung, Medikamente)?

07.11.2011

„Reanimationsschulung“

Beginn: 17:00 Uhr (Dauer ca. 1h)

Referent: Dr. Ismail Civelek (Stationsarzt)

08.11.2011

„Hoher Blutdruck – Ursachen, Diagnostik und Komplikationen“

(Arzt-Vortrag)

Beginn: 17:00 Uhr (Dauer ca. 1h)

Referentin: Frau Dr. Gabriele Augsten (Chefärztin und Kardiologin)

09.11.2011

„Leben mit Bluthochdruck - Reisen, Ernährung, Sport, Lebensqualität“

(Arztvortrag)

Beginn: 17:00 Uhr (Dauer ca. 1h)

Referentin: Frau Dr. Birgit Aue (Oberärztin und Internistin)

Vor den vg. Veranstaltungen besteht die Möglichkeit der Blutdruck- und Blutzuckermessung und Messung der Sauerstoffsättigung.

Die Referenten stehen nach den Vorträgen für individuelle Fragen zur Verfügung.

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 00:27): <http://medkom24.eu/node/15230>

Links:

[1] <http://www.knappschafts-klinik-driburg.de>